



Mai 2025: Oldtimer-Ausflug zu Nik Zahner (links stehend).



Blick auf Zahners Pinot-Noir-Rebberg <Im Bächli>.



## Truttiker Riesling-Sylvaner, AOC Zürich (weiss, trocken) 2024 Fr. 12.80 Familie Zahner, Zürcher Weinland (statt Fr. 14.10)

Das vom ehemaligen Nestlé-Manager Waldemar Zahner aufgebaute und seit Mitte der Neunziger Jahre von Sohn Niklaus geführte Familienweingut zählt zu den erfolgreichsten Deutschschweizer Weinbaubetrieben. Einen grossen Anteil an diesem Erfolg hat Niklaus Zahner, eine Winzerpersönlichkeit von Format und in allen Bereichen der Weinherstellung derart kompetent, dass es immer wieder ein grosses Vergnügen ist, seinen kundigen Ausführungen zuzuhören. Das breite agronomische Wissen, die Liebe zum Detail und die stete, fast besessene Suche nach

qualitativer Verbesserung finden ihren schönsten Ausdruck im Truttiker Riesling-Sylvaner. Der 2024er ist bereits der 15. Jahrgang, den wir von Niklaus beziehen. Trocken, erfrischend und ungemein belebend, ist Zahners Riesling-Sylvaner **ein Musterbeispiel eines süffigen Sommerweins**, der mit seiner fruchtigen und sortentypisch ein wenig an Muskat erinnernden Aromatik Spargeln, aber auch Süsswasserfisch aufs Schönste begleitet – und sich notabene ideal als Apéro eignet. Konsumperiode ab jetzt bis Ende 2026. 11% Alkohol.

## Chenonceaux, Joseph Mellot (weiss, trocken) 2023 Fr. 17.90 100% Sauvignon Blanc, Loire, Frankreich (statt Fr. 20.—)



Als einziger Produzent besitzt Joseph Mellot Rebflächen in allen acht Appellationen der zentralen Loire. Dabei sind Sancerre und Pouilly-Fumé sicher die bekanntesten – diese Weine gelten als die berühmtesten Sauvignon Blanc Frankreichs. Besonders angetan waren wir in den letzten Jahren aber im Speziellen von den Gewächsen aus der jüngsten, erst seit 2011 existierenden, nur 110 Hektar umfassenden und daher noch wenig bekannten **Loire-Appellation Touraine-Chenonceaux**, in deren unmittelbarer Nähe sich auch das legendäre Château Chenonceau (ohne <x>

geschrieben) befindet, das nach Versailles meistbesuchte Schloss des Landes. Die Böden bestehen auch hier – und für die Loire typisch – hauptsächlich aus Kalk-, Feuer- (Silex) und Kieselstein. Wir haben den Chenonceaux in mehreren Blindverkostungen mit grossen Loire-Gewächsen verglichen: **Er kann mit den besten Sancerre gleichziehen** und zeigt ein äusserst feines, subtiles Sauvignon-Blanc-Bouquet, ist am Gaumen sehr frisch, mineralisch und glasklar. Perfekt zum Apéro oder zu Fisch. Genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2029.



In Sancerre mit Catherine Corbeau-Mellot (links).



April 2025: im Rebberg mit Stefano und Giovanni Frascolla.



### Tua Rita <Bosco dei Sugheri>, Toskana (rot) 2020 Spezialfüllung Selection Schwander

63% Cabernet Sauvignon, 37% Cabernet Franc

Ende April besuchen wir Tua Rita und verkosten gemeinsam mit dem Eigentümer Stefano Frascolla und seinem Sohn Giovanni sämtliche Jahrgänge des <Bosco dei Sugheri>, der zu den herausragendsten italienischen Cabernets zählt. Zu beobachten, wie ausgezeichnet diese Gewächse reifen und wie vielfältig sie die Eigenschaften des jeweiligen Jahrgangs abbilden, ist äusserst spannend. Der überragende Ruf des 2021ers ist gerechtfertigt, der Wein braucht aber noch mindestens zwei weitere Jahre Flaschenreife. Momentan vorzüglich und in seiner ersten Genussphase ist der ebenfalls vortreffliche 2020er, von dem

wir – wie von den meisten Jahrgängen – bewusst einige Flaschen auf die Seite gelegt haben. Zum Abendessen im direkt am Meer gelegenen Restaurant La Perla del Mare in San Vincenzo servieren uns die Frascollas auch noch ihren legendären Merlot, den <Redigaffi>. Einmal mehr stellen wir fest, dass der <Bosco dei Sugheri> den Vergleich mit diesem und weiteren sogenannten <Supertoskanern> im Bordelaiser Stil nicht scheuen muss – und dies bei einem viermal tieferen Preis. Lieferbar als Einzelflaschen oder in 6er-Holzboxen, haltbar bis mindestens Ende 2034.

Fr. 54.—  
(statt Fr. 59.—)

### Esperanza, Verdejo (weiss, trocken) 2024

100% Verdejo, Rueda, Spanien, biologischer Anbau

Die Rebflächen der Anbauregion Rueda haben sich in den letzten zehn Jahren mehr als verdoppelt. Fernando Vegas, Besitzer von Bodegas Avelino Vegas, der modernsten Kellerei im Rueda, erklärt anlässlich unseres Besuches im April die Gründe: «Die Verdejo-Traube entfaltet nur hier ihren ausgeprägt frischen, fruchtigen Charakter, was hauptsächlich auf die grossen Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht zurückzuführen ist. Auf einer Hochebene von 700 bis 850 Meter über Meer gelegen, sind die Weinberge einem extremen kontinentalen Klima ausgesetzt: Lange und kalte Winter, kurze Frühlinge sowie trockene und heisse Sommer mit kühlen Nächten bieten ideale Voraussetzungen für die Aromenbildung.» Der Esperanza zeichnet sich durch die typisch zitrusartigen Verdejo-Noten mit einem fruchtigen, angenehm trockenen Finale aus. Ein wunderbarer Sommerwein; haltbar bis mindestens Ende 2026.



Fr. 11.90  
(statt Fr. 13.90)



Der neue Rebberg von Louis Barruol in Gigondas.

Mai 2025: in Barruols Privatkeller.



### Gigondas Château de Saint Cosme (rot) 2020

70% Grenache, 15% Mourvèdre, 14% Syrah, 1% Cinsault, biologischer Anbau

Fr. 36.90

(statt Fr. 41.—)

Wir reisen stets mit grosser Freude zu Louis Barruol, dem Besitzer von Château de Saint Cosme in der Nähe von Avignon. Mit leuchtenden Augen präsentiert er uns einen neuen Rebberg mit 60jährigen Stöcken an bester Lage, den anscheinend 80 (!) Winzer kaufen wollten, für den er aber glücklicherweise den Zuschlag erhielt. **Louis gilt als der führende Produzent in Gigondas**, und wer seine leidenschaftliche Passion miterlebt, versteht, weshalb er derart hervorragende Weine erzeugt. Eindrücklich ist auch zu sehen, wie seine Ge-

wächse von der Flaschenlagerung profitieren. Louis sagt: «Normalerweise sind meine Weine erst mit zehn Jahren wirklich ausgereift.» Tatsächlich zeigt sich der Gigondas Saint Cosme 2010 in Höchstform. Besonders angetan waren wir beim aktuellen Besuch vom Gigondas aus dem **grossen Jahr 2020**, einem vollmundigen, würzigen Rotwein mit feinen, ausgereiften Tanninen. Ohne Zweifel übertrifft dieses exzellente Gewächs so manchen wesentlich teureren Châteauf-neuf-du-Pape! Haltbar bis mindestens 2035.

### Rosé Côtes de Provence <Fauvette> (trocken) 2024 Domaine La Grande Bauquière

40% Grenache, 30% Cinsault, 20% Vermentino, 10% Syrah

Fr. 14.60

(statt Fr. 16.10)

In der Provence macht Rosé über 80 Prozent der gesamten Weinproduktion aus. Die Region gilt daher als <inoffizielle> Referenz für diesen weltweit extrem gesuchten Roséstil. Leider führt dessen Popularität auch dazu, dass viele belanglose Massenprodukte und überteuerte Gewächse, die in kostspieligen Flaschen angeboten werden, den Markt überschwemmen. Es ist **nicht einfach, sehr guten und preislich vernünftigen Rosé de Provence** aufzuspüren. Der

2024er <Fauvette> der Domaine La Grande Bauquière erfüllt jedoch diese Anforderung. Die Trauben aus den rund 50 Hektar zusammenhängenden Rebflächen stammen **sämtlich aus eigenem Anbau**, was in der Region selten ist und eine maximale Qualitätskontrolle ermöglicht. Der <Fauvette> passt hervorragend zu Meeresfrüchten, Sushi, Gemüse, Tapas, Salaten und leichten Fleischgerichten. Jetzt ideal, haltbar bis mindestens Ende 2026.





**Château Ramafort, <Edition Meryon>, Cru Bourgeois (rot) 2018** **Fr. 17.90**  
 50% Cabernet Sauvignon, 50% Merlot, Médoc a.c. (Bordeaux) **(statt Fr. 20.—)**

Im Mittelpunkt unserer Ramafort-Besuche stehen jeweils die von Direktor Andrew McInnes minutiös vorbereiteten Blinddegustationen, bei denen sich die hauseigenen Gewächse auch mit Vertretern verschiedener bekannter Médoc-Châteaux im qualitativen Wettbewerb messen. Verblüffend ist, wie gut sie selbst neben sehr prestigeträchtigen Médoc abschneiden, weshalb Château Ramafort punkto Preis-Leistung einer unserer Favoriten ist. **Der 2018er ist wahrscheinlich der bis dato beste Ramafort** und zeigt sich bereits in seiner Jugend äusserst charmant und zugänglich, dabei verfügt er über einen kraftvollen, aber doch eleganten Geschmack. Er hat seine erste Trinkreife erreicht, ist aber mindestens bis 2032 haltbar.



**Bodegas Fillaboia (Galizien, Spanien)**

Die Weine aus der weissen Rebsorte Albariño sind in Spanien gross in Mode. Im Gegensatz zum fruchtigen Verdejo ist die Aromatik des Albariño zurückhaltender, weshalb er sich **besonders als Begleiter zu Meeresfrüchten** eignet. Das ist denn auch sein Haupteinsatzgebiet, und in den gepflegten Restaurants Spaniens zählt ein hochwertiger Albariño zur Grundausstattung. Das in Galizien malerisch in der Weinregion Rías Baixas nahe der portugiesischen Grenze gelegene Fillaboia steht im Besitz der Familie Masaveu, die auch Eigentümerin des Rioja-Weinguts Murua ist. Die historische Finca bewirtschaftet rund 50 Hektar Reben, aufgeteilt auf 15 verschiedene Parzellen, die ausschliesslich mit der autochthonen Traubensorte Albariño bestockt sind.



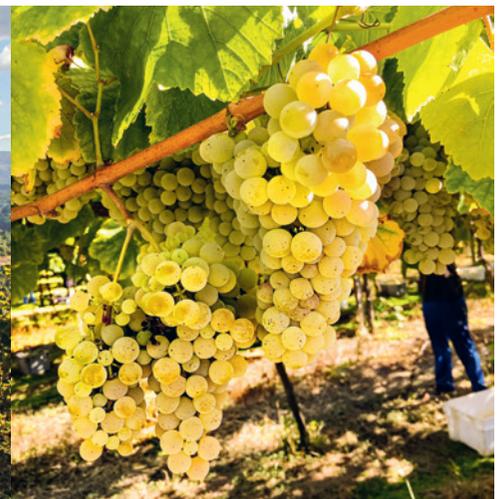
**Albariño, Rías Baixas D.O. (weiss, trocken) 2023** **Fr. 15.90**  
 100% Albariño **(statt Fr. 17.50)**

Ein frischer, fruchtbetonter Weisswein mit Aromen von Zitrusfrüchten, grünem Apfel und floralen Noten; trocken, mineralisch und herrlich belebend. Perfekt zu Meeresfrüchten und Fischgerichten! Genussbereit bis mindestens Ende 2026.



**Selección Finca Monte Alto (weiss, trocken) 2022** **Fr. 24.90**  
 100% Albariño, Rías Baixas **(statt Fr. 27.40)**

Ein Einzellagenwein mit zwölfmonatiger Reifung auf der Feinhefe, der durch Tiefe, Mineralität und Langlebigkeit begeistert. Ein grossartiger Albariño und die eindruckliche Demonstration, dass Fillaboia zu den besten Betrieben in Rías Baixas gehört. Genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2028. *Beschränkte Verfügbarkeit.*



Im Rebberg von Fillaboia mit der Direktorin Isabel Salgado.

Albariño.



Blick vom Restaurant Alter Torkel in Jenins Richtung Chur.



### «Monolith», Christian und Francisca Obrecht (rot) 2020

100% Pinot Noir, Demeter (biologischer Anbau), Jenins

Fr. 59.—\*

(statt Fr. 65.—)

Der «Monolith» ist das **Flaggschiff des seit 2017 Demeter-zertifizierten Weinguts Obrecht** und einer der bekanntesten und herausragendsten Pinot Noir aus der Bündner Herrschaft. Die biodynamisch angebauten und von Hand gelesenen Trauben stammen von alten Rebstöcken, die auf sandigem Lehm, verwittertem Kieselkalk und Bündner Schiefer gedeihen, und werden in 1500-Liter-Holzbottichen vergoren. Anschliessend reift der Wein zwölf Monate in Barriques, davon etwa 30 Prozent aus neuem Holz, bevor er unfiltriert abgefüllt wird. Wir bieten den «Monolith»

auch im Jahrgang 2020 bewusst relativ spät an. Die Geduld hat sich gelohnt, denn dieser grosse Herrschaftler braucht Zeit zur optimalen Entfaltung. Das etwas kühlere Jahr 2020 brachte viele qualitativ hochwertige Pinot Noir hervor, da insbesondere diese Rebsorte von einer langsamen, ausgedehnten Reife profitiert. Das Ergebnis ist ein filigraner «Monolith» mit dunkler und roter Beerenfrucht sowie reifen Tanninen und einem langen Abgang. Ein grosser und charaktervoller Wein.

\*Bitte beachten Sie: Beim «Monolith» sind leider keine Mengenrabatte möglich.

### Weingut August Kessler, Pinot Noir, Rheingau (rot) 2023

Spezialfüllung Selection Schwander

Fr. 28.—

(statt Fr. 31.90)



August Kessler zählt mit Sicherheit zu **den führenden Produzenten für Pinot Noir und Riesling in Deutschland**. Im Rheingau gelegen, einer Region, die traditionell vor allem für Riesling bekannt ist, hat sich das Weingut insbesondere durch seine hochwertigen Pinot Noir aus der Spitzenlage Assmannshäuser Höllenberg einen Namen gemacht. Die Preise dieser Gewächse bewegen sich teilweise bereits in abgehobenen Sphären. Umso dankbarer sind wir, dass uns August wiederum eine hervorragende Spezialfüllung zu einem wahren Freundschaftspreis offeriert. Der 2023er Pinot Noir ist ein ausdrucksstarker und nobler Spätburgunder, der die Handschrift des Gutes trägt. Mit seinem verführerischen und jugendlichen Bouquet, seiner saftigen Frucht und dem feinen, noblen Charakter ist er schon jetzt ein grosser Trinkgenuss; haltbar bis mindestens Ende 2029. Wir bieten ihn

bewusst vor dem Jahrgang 2022 an, der erstaunlich viel Reifezeit benötigt.





## Ideal für Grill & Garten



### Chianti Classico, Pagliarese, Fattoria di Felsina (rot) 2021

Toskana, 90% Sangiovese, je 5% Mammolo und Canaiolo

Fr. 14.80  
(statt Fr. 16.80)

Ein leichter, süffiger Bilderbuch-Chianti, der beschwingt und unbeschwert konsumiert werden kann und grosse Trinkfreude bereitet. Dieser wunderbar

typische, charaktervolle Sangiovese ist der ideale Begleiter zu italienischen Gerichten. Genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2027.



### Soave Classico, Vigneti di Foscari (weiss, trocken) 2022

100% Garganega, Azienda Agricola Inama, Venetien

Fr. 23.—  
(statt Fr. 25.80)

Die besten Soave stammen seit der Römerzeit von den steilen, kargen Lava-Südlagen des Monte Foscari. Inamas Spitzensoave besitzt eine intensive gelbe

Farbe, ein zart duftendes Bouquet sowie eine abgerundete und frische Frucht. Ab jetzt genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2028. 12,5% Alkohol.



### La Carraia <Fobiano>, Umbria Rosso IGP (rot) 2017

70% Merlot, 30% Cabernet Sauvignon

Fr. 23.—  
(statt Fr. 25.80)

Der <Fobiano> ist La Carraias **bestes, jeweils nur in kleinen Mengen erzeugtes Gewächs**. Dicht und dunkelfarben, mit intensivem, reichhaltigem Bou-

quet sowie einer angenehmen Würzigkeit verkörpert er einen grossartigen Gegenwert in Italien. Genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2028.



### Bottega Otto Bestué, Finca San Vicente (rot, Spanien) 2020

Somontano, 50% Tempranillo, 50% Cabernet Sauvignon

Fr. 12.90  
(statt Fr. 14.—)

Der 2020er Finca San Vicente ist ein **vorzüglicher Alltagswein**, der zu Recht sehr beliebt ist. Er besticht durch seine attraktive Frucht, seinen jugend-

lichen Charakter und viel Charme. Genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2026.



### Bottega Otto Bestué, Finca Santa Sabina (rot, Spanien) 2021

Somontano, 100% Cabernet Sauvignon

Fr. 16.90  
(statt Fr. 19.40)

Ein edler, konzentrierter Cabernet Sauvignon, der völlig unterschätzt ist und **ungleich teurere Cabernets oft übertrifft**. Vollmundig, würzig und kräftig,

aber dennoch elegant. Hat seine erste Trinkkreife erreicht, haltbar bis mindestens Ende 2028.